



LOTTE STEGEMAN  
*Illustrationen* MARK JANSSEN



# DIE *Gefühle* DER TIERE

VON EIFERSÜCHTIGEN AFFEN,  
ÄNGSTLICHEN HUNDEN UND  
PFIFFIGEN RATTEN

*Mit einem Vorwort von Jane Goodall*



Rotfuchs





⊠ | E-BOOKS







ILLUSTRIERT VON  
MARK JANSSEN



LOTTE STEGEMAN

DIE  
*Gefühle*  
DER TIERE

VON EIFERSÜCHTIGEN AFFEN, ÄNGSTLICHEN  
HUNDEN UND PFIFFIGEN RATTEN



Aus dem Niederländischen  
von Verena Kiefer

⊗ | E-BOOKS



Abhängig vom eingesetzten Lesegerät kann es zu unterschiedlichen  
Darstellungen des vom Verlag freigegebenen Textes kommen.  
Dieses E-book ist urheberrechtlich geschützt.

Die niederländische Originalausgabe erschien 2022 unter dem Titel  
«Ik voel ik voel wat jij niet ziet» bei uitgeverij Luitingh-Sijthoff bv, Amsterdam.

Die Übersetzung des vorliegenden Buches wurde vom Nederlands Letterenfonds gefördert.  
Der Verlag dankt der Niederländischen Literaturstiftung für ihre Unterstützung.

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

Erschienen bei FISCHER E-Books

Deutsche Erstausgabe

Copyright für die deutsche Übersetzung © 2024 by Rowohlt Verlag GmbH, Hamburg

«Ik voel ik voel wat jij niet ziet» Copyright © 2022 by Lotte Stegeman

Die Nutzung unserer Werke für Text- und Data-Mining

im Sinne von § 44b UrhG behalten wir uns explizit vor.

Lektorat Christiane Steen

S. 16 Gemälde des siebenjährigen Charles Darwin mit seiner Schwester

© 1816 Ellen Sharples, Foto 2016 Alamy Stock Photo/Pictorial Press Ltd

S. 18 Seite aus dem Buch «The Expression of the Emotions in Man and Animals»

von Charles Darwin aus dem Jahr 1872, Foto Alamy Stock Photo/914 Collection

Covergestaltung Cordula Schmidt Design, Hamburg,

nach dem Original von uitgeverij Luitingh-Sijthoff bv 2022

Coverabbildung Mark Janssen

Satz aus der Quеста bei CPI books GmbH, Leck

E-Book Produktion: rombach digitale manufaktur, Freiburg

ISBN 978-3-7336-0647-3





*Für Flip,  
meinen süßen kleinen  
eifersüchtigen Drachen*





# INHALT

Vorwort 9  
Im Kopf eines Tieres 11  
An-thro-po-mor-phi-sie-ren 12  
Darwins Entdeckungen 17  
Wie wir wissen,  
was wir wissen 20  
Ein Dschungel voller  
Emotionen 27



**ANGST**  
Ängstliche Bauchkriecher  
und eine bewusstlose  
Beutelratte 39



**FREUDE**  
Planschende Sittiche  
und ein lachender Bonobo 55



**EIFERSUCHT**  
Eine Steine werfende Affentochter  
und superschlaue Vögel 29



**WUT**  
Ein brüllender Löwe und  
eine wütende Pumamutter 47





### EKEL

Der Makake, der in die Kacke trat – und noch mehr Häufchen 65



### TRAUER

Der Orca, der nicht losließ, und ein untröstlicher Schimpanse 73



### EMPATHIE

Die Ratte, die nasse Ratten rettete, und Pottwalfreunde in Panik 81



### SCHMERZ

Ein Oktopus in Schwierigkeiten und Fische mit Gefühl 89



### LIEBE

Kuscheltiere, ein Schildpferd und eine Nilkröte 97

Wer die Wahl hat... 106  
Und dann noch kurz... 108  
Woher alle Informationen aus diesem Buch stammen 111







## VORWORT

**I**ch bin mit einer großen Liebe für Tiere zur Welt gekommen, ihr Verhalten faszinierte mich von klein auf. Als ich jung war – ich bin 1934 geboren –, konnte man nicht fernsehen, denn kaum jemand besaß ein Fernsehgerät. Über Eichhörnchen, Vögel und Insekten lernte ich also, indem ich sie rund um unser Haus beobachtete und viele Bücher las. Daheim hatten wir immer eine Katze, und ich selbst hatte noch viel mehr Haustiere. Einen Kanarienvogel zum Beispiel, der frei durchs Haus flog und nur nachts in seinen Käfig ging. Ich finde es schrecklich, Tiere einzusperren. Es gab zwei Meeresschweinchen, mit denen wir spazieren gingen, einen Hamster, der im Sofa wohnte, zwei Schildkröten aus dem Tierheim und einen trägen Wurm. Als ich zwölf war, kam Rusty in mein Leben. Er war der klügste Hund, der mir je begegnet ist. Wir haben alles zusammen gemacht, er durfte nur nicht mit zur Schule. Jedes einzelne dieser Tiere hatte seine eigene Persönlichkeit. Ich wusste immer, ob sie fröhlich oder traurig waren, wütend oder ängstlich. Und ich wusste, wann sie Schmerzen hatten.

Mit zehn Jahren beschloss ich, dass ich bei wilden Tieren in Afrika leben wollte

und Bücher über sie schreiben würde. Alle lachten mich aus. Afrika war so weit weg, wir hatten sehr wenig Geld, und ich war bloß ein Mädchen. Vor achtzig Jahren durften Mädchen noch nicht so viel tun. Aber meine Mutter war anders. Sie machte mir klar, dass ich hart arbeiten und jede Chance ergreifen müsste, die sich mir bieten würde. Dann fände ich vielleicht eine Möglichkeit, das hinzukriegen. Und ich habe es geschafft!

1960 landete ich schließlich im Gombe-Nationalpark, im ostafrikanischen Land Tansania. Ich hatte Geld gespart und einige Zeit bei einer alten Schulfreundin in Kenia verbracht. Dort lernte ich den berühmten Wissenschaftler Dr. Louis Leakey kennen. Er kümmerte sich um ein Stipendium, das mir ermöglichte, Schimpansen in freier Wildnis zu beobachten. Das hatte es noch nie zuvor gegeben.

Anfangs liefen die Schimpansen vor mir davon. Aber allmählich verloren sie ihre Angst, und ich lernte ihre unterschiedlichen Charaktere kennen. Und du lieber Himmel, wie sehr ähnelten sie uns! Küssen, umarmen, Hände halten, Werkzeuge herstellen und benutzen ... Sie können gemein und aggressiv sein, aber auch





fürsorglich und liebevoll. Sie pflegen enge Beziehungen zu ihren Familienmitgliedern, und wenn ein Kind stirbt, ist eine Mutter traurig und depressiv. Wenn eine Mutter stirbt, trauern ihre Kinder. Wie bei uns.

Dieses wichtige Buch, das du jetzt in Händen hältst, hilft dir, mehr über all diese besonderen Tiere herauszufinden, mit denen wir unseren Planeten teilen. Es kann dich dazu bewegen, noch mehr über sie in Erfahrung bringen zu wollen – und es gibt immer noch so vieles zu lernen. Je besser wir die Tiere verstehen, desto bewusster wird uns, wie oft sie schlecht von Menschen behandelt werden, denen einfach nicht klar ist, dass Tiere Gefühle haben wie wir. Nicht nur Menschenaffen und andere Affen, Elefanten und Wale, sondern auch Kühe und Schweine und Nagetiere und Vögel – und damit auch Hühner.

Wir alle, ob wir acht Jahre alt sind oder achtzig, können für das Leben auf dieser Erde etwas bewirken. Auch Kleinigkeiten zählen, wie zum Beispiel Gassi gehen mit einem Hund, wenn Herrchen oder Frauchen krank sind. Denn eines sollten wir nicht vergessen: Ein einziger Tropfen mag

klein sein, doch ein Ozean besteht aus vielen kleinen Tropfen. Und wenn Tausende von Menschen kleine Dinge tun, um Tieren zu helfen, entsteht ein ganzes Meer aus Fürsorge. Ich kenne Hunderte Kinder auf der ganzen Welt, die Großartiges leisten, um das Leben von Tieren zu verbessern. Viele von ihnen gehören zu meiner Roots & Shoots-Bewegung, die Mitglieder in 65 Ländern hat, von der Grundschule bis zur Universität. Auch du kannst dich gern anschließen (über [rootsandshoots.org](http://rootsandshoots.org)).

Die meisten Kinder lieben Tiere, aber oft wissen sie noch nicht, wie man sie glücklich macht. Dieses Buch hilft, das zu ändern. Es ist voller wunderbarer Geschichten über Tiere, die beweisen, dass sie genau wie wir alles Mögliche empfinden. Du wirst mitfühlende Bonobos kennenlernen, trauernde Schimpansen und Orcas, fröhliche Wellensittiche, eifersüchtige Affen, fürsorgliche und liebevolle Hunde und noch viele mehr. Wenn du diese Geschichten gelesen hast, wirst du Tiere nicht nur lieben, sondern sie auch besser verstehen. Und du kannst diese Geschichten mit Freunden und Familie teilen. Gemeinsam werden wir es schaffen, die Welt für alle Tiere schöner zu machen, überall.

*Jane Goodall*

Doktor der Ethnologie, Gründerin des Jane Goodall Instituts und des Roots & Shoots-Jugendprogramms, UN-Friedensbotschafterin, IUCN-Naturschützerin